



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



Zusammenfassung

Prof. Dr. Reinhard Riedl

Institut Digital Transformation Management (IDTM) @ BFH

Leitfragen des heutigen Tags

- ▶ Wie können verbindliche Standards geschaffen werden, ohne die föderalen Strukturen unnötig einzuschränken?
 - ▶ ***Mitwirkung und Perimeter definiert***
- ▶ Welche Governance-Modelle eignen sich für gemeinsame digitale Plattformen?
 - ▶ ***Körperschaften wie gehabt, aber vieles bleibt offen***
- ▶ Welche Rolle spielen rechtliche Grundlagen bei der digitalen Transformation?
 - ▶ ***Verfassungsgrundlage statt AdHoc-Aushandlung***
- ▶ Wie kann die Schweiz ihre digitale Souveränität stärken und gleichzeitig von internationalen Entwicklungen profitieren?
 - ▶ ***Fokus auf der Risikoperspektive***
 - ▶ ***Können wir vom Ausland lernen? Hilft globale Kooperation?***

RECHT & WERTE

Politische Perspektive

Ökonomische Perspektive

Organisatorische Perspektive

Technische Perspektive

Sicht der betroffenen Menschen

Perspektiven (1)



- ▶ Politisch
 - ▶ Ausrichtung durch Strategie, strukturierte Zusammenarbeit, mehr Verbindlichkeit, rechtliche Grundlagen in der Verfassung
 - ▶ Erfolgsmessung ist notwendig, aber Zahlen steuern nicht
- ▶ Ökonomisch
 - ▶ Viel Ideologie, widersprüchliche Empirie, wenig seriöses Wissen
- ▶ Organisatorisch
 - ▶ Governance wird vorerst primär organisatorisch in Bezug auf Design und Implementierung gedacht
 - ▶ Fortschritt: Zuständigkeitsgrundsätze im Entstehen, Steuerung durch Fokusthemen
 - ▶ Zukünftig braucht es darüber hinaus explizite Definition von Rollen, Aufgaben, Prozessen

Perspektiven (2)



► Technisch

- Die Stack-Logik schafft Orientierung im Grundsätzlichen wie in der Implementierung
- Die Austauschbarkeit technischer Lösungen ist eine notwendige Grundlage nachhaltiger Subsidiaritätsstrategien
- Bei mittlerer bis hoher organisatorischer IT-Maturität verringert lokale Flexibilität die System-Resilienz □ digitale Souveränität hat auch einen schweiz-internen Aspekt
- Eigene Reaktionsfähigkeit beginnt mit der Kenntnis des eigenen Systems (siehe Bankenprobleme mit der Quantenrechnergefahr): Dokumentation ist IST-Zustands ist eine *conditio sine qua non*

Perspektiven (3)



▶ Menschen

- ▶ Vertrauenswürdigkeit basiert auf Nutzerfreundlichkeit (UX!)
 - ▶ Interne Nutzer, externe professionelle Nutzer und externe nichtprofessionelle Nutzer sind dabei zu unterscheiden
- ▶ Grosse Widerstände bei vielen Mitarbeitenden der Justiz gegen die Nutzung digitaler Werkzeuge und moderne Praktiken der Zusammenarbeit ...
 - ▶ These: Mehr Freiräume für die subjektive Aneignung würden die digitale Transformation beschleunigen
- ▶ Es mag sein, dass sich die digitale Transformation an den Innovationszyklen der Verwaltung orientiert, die Menschen tun das nicht – und die Angreifer auch nicht

Das Tun: Projekte & Kultur

- ▶ Projekte
 - ▶ Viel Engagement bei der eID (und eine klare Souveränitätsanalyse)
 - ▶ In anderen (genannten und nicht genannten) Bereichen herrscht Kommunikationsverweigerung
- ▶ Kultur
 - ▶ Digitale Transformation ist **ein kultureller Prozess!**
 - ▶ Die Kultur verändert die Psychologie und sogar die Biologie – das sind Fakten!



Fazit

- ▶ Wir machen substanzielle Fortschritte, weil es in einigen Bereichen der Behördeninformatik genügend Willen zu Fortschritt und Zusammenarbeit gibt
- ▶ Die Elefanten im Raum sind ähnliche wie in der Privatwirtschaft
 - ▶ Die Nähe zwischen Verwaltung und lokalen Anbietern
 - ▶ Die Hilflosigkeit im Umgang mit menschlicher Blockade
 - ▶ Das sehr schwer zu akzeptierende Primat der Kultur
- ▶ Die Nutzung des Technik-Stacks als Orientierungshilfe könnte vieles beschleunigen, wenn sich die Entscheider in Politik und Verwaltung technisch schulen lassen



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Merci!

reinhard.riedl@bfh.ch